

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	DaGO Kürzel	Nr. 221606004
Verf./Bearb./Hrsg.: Maar Zuname		Paul Vorname	
ID: 2215221606004		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Maar, Paul Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Anne will ein Zwilling sein Titel			
Reihe			
ISBN: 978-3-8415-0357-2		Seitenzahl: 124	
Preis (EURO): 6,99		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Verlag: Oetinger TB		Ort: Hamburg	
Jahr: 2015		Schlagwörter	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Familie Humor Geschwister	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 25.06.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Anne ist ein Kindergartenkind, das es faustdick hinter den Ohren hat. Nicht nur ihren großen Bruder wickelt sie immer wieder um den kleinen Finger, auch ihre Eltern und sämtliche Erwachsenen müssen gut darauf achten, was sie tun und vor allem sagen. Denn eines ist klar, dieses Mädchen bemerkt alles und deckt jede noch so kleine Ungereimtheit auf. Und dabei ist die Frage, wen man alles mit "Sie" ansprechen sollte, nur eine von vielen, die gelöst werden sollten, wenn Anne in der Nähe ist.

Beurteilungstext

Die fünfjährige Anne teilt sich ein Zimmer mit ihrem großen Bruder Hannes, der schon in die Schule geht und glaubt, alles besser zu wissen. Als er ihr einmal hilft, besser einzuschlafen, ist er es, der am Ende nicht schlafen kann und von Mama und Papa daran erinnert wird, dass es höchste Zeit ist und er sich doch ein Beispiel an seiner kleinen Schwester nehmen soll. Schön ist, dass hier zwei Geschwister gezeigt werden, die gut miteinander auskommen. Auch wenn nicht immer alles perfekt ist, halten beide zusammen. Sogar ihre Namen sind eng miteinander verbunden, denn Anne steckt ja in Hannes irgendwie drin.

Annes Erlebnisse werden einem sehr vertraut vorkommen, wenn man selbst Kinder hat. Denn es ist das Alltägliche, das hier genauer dargestellt wird. Fragen, die solange gestellt werden, bis man selbst keine Antworten mehr weiß und vielleicht am Ende an der Sache selbst zweifelt. Wen muss man denn nun mit "Sie" anreden und warum eigentlich? Die Erzählungen sind sehr leicht verständlich und kommen nicht nur bei Kindern gut an. Neben dem Kindermund verblüffen besonders die unerwarteten Wendungen, auf die Annes Fragen oder Bitten häufig abzielen. Die kurzen Geschichten wechseln sich mit kleinen Comics ab. Diese sind nicht nur liebevoll gestaltet, sondern geben herrlich Alltagssituationen wieder. Besonders hier kommt das kleine freche Mädchen gut zur Geltung, dem es immer wieder gelingt, den Bruder zu verblüffen und ihren Willen durchzusetzen.

Am besten gefiel mir die Geschichte von Grummel, Annes unsichtbarem Haustier. Da Annes Wunsch nach einem eigenen Tier nicht erfüllt wird, erschafft sie sich kurzer Hand ein eigenes. Doch dann verselbständigt sich diese Idee und bald ist sogar Anne nicht mehr von ihrem besten kleinen-großen Freund überzeugt. Denn auch ein Phantasietier will essen und braucht Platz. Wie es dem Vater dennoch gelingt, die Situation zu retten, ist einfach genial, denn neben Grummel gibt es ja auch noch Lucky.

Dieses Buch bietet vielleicht keine Lösungen, wenn es um den richtigen Umgang mit Kindergartenkindern geht, aber es ist herrlich unterhaltend und hat zumindest bei uns die ganze Familie zum Lachen gebracht.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Kra Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221606103 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Boie Zuname		Kirsten Vorname	
Friedrich, Volker Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Medlevinger Titel			
Reihe			
978-3-8415-0385-5 ISBN	432 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Fantasy - Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	ID: 2216221606103 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Abenteuer Familie Kriminalität
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Im Hamburger Hafenviertel kommt es zu einer geheimnisumwitterten Begegnung zwischen dem 12-jährigen Johannes mit dem 13-jährigen Nis und der 11-jährigen Moa, die dem unterirdischen, sagenhaften "Land der Medlevinger" entstiegen sind, um Nis' Vater und weitere vermisste Medlewinger zu suchen. Die Medlewinger leben seit 500 Jahren in dörflichen, vorindustriellen Verhältnissen unter der Erde und verfügen über magische Kräfte. Was führt sie in die "Menschenwelt"?

Beurteilungstext
 Kirsten Boje verleiht ihrer Fantasy - Geschichte multifunktionalen Charakter, erzählt sie als Sage, als Märchen, als Abenteuer, als Krimi, als problemorientiertes Jugendbuch. Dafür hat sie sich kompositorische Feinheiten ausgedacht, die der Leser entschlüsseln muss. Jedes der 52 Kapitel verfügt über eigene Vignetten. Die zwei Handlungsebenen - "In der Menschenwelt" bzw. "Im Land der Medlewinger" unterscheiden sich typografisch zwar im Schriftbild, trotzdem hemmt das Umdenken den Lesefluss. Der fortlaufende Wechsel der Handlungsorte verlangt Konzentration beim Lesen, obgleich die in verschiedenen Welten spielenden Ereignisse popmusterartig miteinander verbunden sind. Zur Vermittlung einer Botschaft ist der fantastische Stoff über Anmerkungen der Autorin zusätzlich mit historischen Bezügen unterlegt.
 Vorbemerkung: Kain sagte zu seinem Bruder Abel: "Komm und sieh dir einmal meine Felder an!" Als sie aber draußen waren, fiel er über seinen Bruder her und schlug ihn tot. (Genesis 4, Vers 8)
 Nachbemerkung: Bei archäologischen Grabungen wurden ... auf dem Gebiet Hamburgs mehrere silberne Schnallen gefunden, sogenannte "Fibeln", mit denen die Menschen vor 2000 Jahren ... ihre Kleidung zusammenhielten...
 Das Motiv des alttestamentarischen Brudermordes und das Geheimnis um silberne Fibeln werden im symbolischen Sinne zu tragenden Motiven im Roman über die fiktiven Medlevinger und ihr Verhältnis zu den Menschen. Das Buch kommt nicht ohne ein vorangestelltes Personenverzeichnis mit Bemerkungen zu den einzelnen Figuren aus.
 "In der Menschenwelt" agieren Johannes und seine Freundin Line als Identifikationsfiguren für Heranwachsende realitätsnah in ihrem sozialen Umfeld, dem Hamburger Hafenviertel, der Altstadt und der Speicherstadt. Beide Kinder haben ein gutes Verhältnis zu ihren alleinerziehenden Eltern. Lines Vater "ist arbeitslos und ohne einen Cent", Johannes Mutter "macht gerade eine Ausbildung und kellnert abends, um Geld zu verdienen". Johannes hat ständig Schwierigkeiten mit seinem Englischlehrer. Er wird in der Schule von kriminellen Jugendlichen terrorisiert, um Geld erpresst und verprügelt. Von Bedeutung für den Verlauf der Geschichte sind des weiteren zwei Nachbarn - vielleicht ist einer von ihnen sogar der Verbrecher Kain...
 "Im Land der Medlewinger" stößt man auf bekannte literarische Motive, z. B. die kleinwüchsigen unter der Erde lebenden Hobbits aus Tolkiens Mittel Erde. Nis Vater treibt die Neugier heimlich in die Menschenwelt, er holt sich dort Anregungen für seine Erfindungen, den Sehkasten, das Rühr - und Quirl, das Ding - für - Scheiben...
 Das Leben der Medlewinger ist eingebunden in ein Königsmärchen voller Komik. Der König ist ein leidenschaftlicher Gärtner, seine Frau muss ihm ständig die Krone nachtragen, das Tor zum Palast ist niemals verschlossen...
 Zaubermärchenhafte Ereignisse durchdringen die Handlung in beiden Welten. Moa soll als erstgeborene Tochter auch gegen ihren Willen eine "L-Fee" werden... Seit der feierlichen Verleihung der "Fibel" zu seinem 13. Geburtstag kann sich Nis unsichtbar machen, der ebenfalls verschwunden Junge Thoril ist ein "Goldner", kann Gold zaubern...
 "Und Johannes wird in ein unlaubliches Abenteuer hineingezogen. in dem es um Gold. Entführung und eine verschwundene Fibel geht..."

Die Originalausgabe ist ein eingetragenes Warenzeichen, in dem es um eine Einzahlung und eine Verrechnung geht.
(Klappentext)

Die Originalausgabe des mit historischen und phantastischen Elementen angereicherten Kinderkrimis, der im Hinblick auf das Sujet auch Marktmechanismen bedient, erschien bereits 2004. Es existiert auch ein Hörbuch.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Schl. Nr. 221606113 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Brockenbrough Zuname		Martha Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Braun, Anne Übersetz. von (Name, Vorn.)		Amerikanischen Übersetz. aus Sprache	
Echt mieses Timing Titel		ID: 2216221606113	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8415-0406-7 ISBN	320 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Fantastik Schutzengel	
Erstelldatum: 25.06.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Heidi ist 17 Jahre alt und besucht eine amerikanische Highschool. Aufgrund ihrer äußeren Erscheinung und ihres Auftretens in der Schule ist sie nicht bei allen Mitschülern beliebt. Sie hat aber Jeromes , ihren Schutzengel , als Ratgeber zur Seite. Jeromes Cousin Mike hatte ihm einen Tod bringenden Pfeil in den Kopf geschossen. Nur durch eine Seelen-Reha kann er sich den Zutritt zum Himmel erarbeiten. Dafür ist Heidi auserkoren worden.

Beurteilungstext
 Das Buch ist schon recht ungewöhnlich. Das fällt gleich auf der ersten Seite auf, denn dort findet sich , in Farbe und Layout vom Textfluss abgehoben, ein HANDBUCH FÜR SCHUTZENDEL.AUSGABE FÜR SEELEN IN REHABILITATION. Dieses Handbuch leitet die einzelnen Kapitel des Buches ein. Insgesamt gliedert die Autorin den Text in 32 Kapitel, wobei sich die beiden Protagonisten in den einzelnen Kapiteln als Erzähler ablösen. Auffällt dabei, dass Jerome in der Ich-Form erzählt, während für Heidi die auktoriale Erzählhaltung gewählt wird. Die ersten Seiten des Buches sind eine spannende und ungewöhnliche Lektüre. Zuerst stellt sich Jerome vor. Gleich im ersten Satz berichtet er so nebenbei, dass ihm sein Cousine Mike einen Pfeil durch den Kopf geschossen hat. Erst später erfährt der Leser, dass der Pfeil Jerome getötet hat und was er alles vor diesem Ereignis in seinen 17 Jahren erlebt hat. Das wird von ihm sehr humorvoll erzählt. Seine Aufgabe ist es nun allerdings, sich als Schutzengel von Heidi zu bewähren, damit er in den Himmel und nicht ins Fegefeuer kommt. So ist er ständig in Heidis Kopf, um sie durch ständige Kommentare in ihrem komplizierten Leben als Teenager zu begleiten. Jerome war immer in Heidis Kopf "Er redete mit ihr, wenn sie in der Schule war, wenn sie ihre Unterwäsche zusammenlegte und wegräumte, und er mischte sich natürlich auch ein, als sie überlegte, wie sie den kleinen Terrierwelpen nennen sollte, den sie in der achten Klasse bekam."(S.28)
 Dann erleidet Heidi einen Unfall. Jerome hat als Schutzengel versagt. Der Leser braucht nun viel Fantasie, um die Handlung weiter verfolgen und verstehen zu können. Die Seelen von Heidi und Jerome kommen direkt in Kontakt, vereinigen sich und trennen sich wieder. Alles etwas verwirrend , so auch der Schluss des Buches.
 Die Autorin hat eine interessante poetische Idee für ihr Buch gefunden, ihre Umsetzung in der Geschichte ist allerdings nur teilweise gelungen.
 Erfahrene Leser mögen trotzdem Freude an der Lektüre haben.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163353 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Brockenbrough Zuname		Martha Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Braun, Anne Übersetz. von (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Echt mieses Timing Titel		ID: 1625163353	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
ISBN: 978-3-8415-0406-7	Seitenzahl: 319	Preis (EURO): 9,99	
Verlag: Oetinger TB	Ort: Hamburg	Jahr: 2016	
Buch: Taschenbuch Fantasy Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Schutzengel Freundschaft Fantastik	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.06.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Heidi 17, schültern, versucht im alltäglichen Wahnsinn der Highschool nicht unterzugehen. Jerome wurde nach seinem Tod ausgewählt an einem Seelen-Rehabilitations-Programm teilzunehmen. Als er starb, war er ebenfalls 17, leichtsinnig und oberflächlich. Er soll als Schutzengel auf Heidi aufpassen. Leider hat er sich nie die Mühe gemacht das Handbuch zu lesen und oft besseres zu tun, als Heidi zu unterstützen.

Beurteilungstext
 Jerome starb mit 17, als sein Cousin mit einem Pfeil daneben schoss und an Stelle des Apfels, seine Stirn genau in der Mitte traf. Nach seinem Tod hatte er Glück. Anstatt im neunten Kreis der Hölle zu schmoren, bekam er die Chance an einem Seelen-Rehabilitations-Programm für missratene Jugendliche teilzunehmen. Die Teilnehmer können nach erfolgreichem Bestehen einen Platz im Himmel erreichen. Ihm wurde die unschuldige Seele eines Babys anvertraut, das er beschützen soll. In einem ausführlichen Handbuch stehen die Regeln und er muss jeden Tag zu einer Therapiesitzung. 17 Jahre später hat sich an seinem Status immer noch nichts geändert. Er steckt weiterhin in der Pubertät, spricht mit seiner anvertrauten Seele und macht ansonsten alles was ihm gerade in den Kopf kommt.
 Seit 17 Jahren hört Heidi eine Stimme in ihrem Kopf. Das unterscheidet sie von den anderen Jugendlichen, macht sie unsicher und menschenscheu. Dabei hat sie täglich mit dem pubertären Wahnsinn an der Highschool genug zu tun.
 Da Jerome nie das Handbuch für Schutzengel gelesen hat, begeht er einen Fehler nach dem anderen, bis ihm die anvertraute Seele tatsächlich zu entgleiten droht. Natürlich gibt es noch einen vollkommen durchgeknallten Schutzengel im Rehabilitationsprogramm. Sein Name ist Howard. Er möchte unbedingt beobachten, wie sich eine Seele auflöst. Das Forschungsobjekt ist ausgerechnet Heidi. Als Jerome endlich versteht, was Howard plant, ist es für Heidi schon fast zu spät.
 Jedes Kapitel wird durch einen grau hinterlegten Auszug aus dem „Handbuch für Schutzengel Ausgabe für Seelen in Rehabilitation“ eingeleitet. Selbstverständlich verstößt Jerome gegen all die aufgestellten Gebote. Der Schreibstil ist frisch und trifft mit seinen lockeren Redewendungen den Geschmack der Zielgruppe. Die Story ist sehr fantastisch. Einer Ungewöhnlichkeit folgt schnell eine Unmöglichkeit. Sobald man denkt es geht nicht schlimmer, ergießt sich die nächste Utopie in die Geschichte. Trotz aller Fantastik gibt es einen roten Faden, an welchem sich die Geschichte entlang hangelt.
 Das chaotische Geschehen wird in der personalen Erzählform wiedergegeben, dabei wechselt der Fokus zwischen Jerome und Heidi von Kapitel zu Kapitel, ohne dass der Erzählfluss ins Stocken gerät.
 Das Buch eignet sich für jugendliche Leser ab 14.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Schl. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221606112 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Weber Zuname		Benedikt Vorname	
Zapf Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ein Fall für die Schwarze Pfote. Falsches Spiel			
Titel			
Reihe			
978-3-8415-0388-6 ISBN	282 Seitenzahl	6,00 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Doppelband		Schlagwörter Freundschaft Abenteurer Kinderdedektive	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

In Band 1 *Giftalarm* spüren drei Freunde die Verursacher von einem Umweltskandal auf. Im Wasser eines Flüsschen werden gefährliche Chemikalien gefunden, die Atemnot und Hautausschlag verursachen.

In Band 2 *Der Fußballskandal* wird ein Spieler des Lieblingsvereins von Merlin beim Pokalfinale durch ein Foul verletzt und ein weiterer Stürmer fällt beim Rückspiel wegen einer Lebensmittelvergiftung aus. Das geht nicht mit rechten Dingen zu, die Schwarze Pfote untersucht den Fall.

Beurteilungstext

Die Protagonisten dieses unterhaltsamen Kinder-Krimis sind Fips, Charlotte und Merlin. Zum Team gehört auch der Hund Hugo. Sie nennen sich die Detektive von der *Schwarzen Pfote*. Der erste Band *Giftalarm* spielt in den Sommerferien. Die Detektive entlarven Umweltsünder, die das Schließen ihres geliebten Schwimmbades zu verantworten haben. Auch Mobbing und Solidarität für ausgegrenzte Klassenkameraden sind ein Thema dieses Bandes. Die Kinder helfen ihrem Klassenkameraden Stefan, der von einigen Jungen mit Gewaltandrohungen erpresst wird.

Auch in Band 2 geht es um das Umfeld der Protagonisten, dieses Mal um ihr Agieren im Fußballverein FC Hommeldorf. Es geht um Fairness im Fußball. Die drei 11 Jahre alten Jungen helfen Merlin und dessen Lieblingsfußballverein gegen die fieson Mächtschaften von Unterstützern der gegnerischen Mannschaft.

Beide Bände sind in eine Vielzahl kleiner Kapitel mit durch die Handlung Handlung führende Überschriften gegliedert. Dadurch und durch die dem Lesealter angemessene Sprachgestaltung ist die Lektüre des Buches auch für weniger erfahrene Leser geeignet.

Die spannend gestaltete Handlung ist so recht für die Freizeit von Lesern in dem angeführten Alter zu empfehlen.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Kra Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221606102 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Wersba Zuname		Barbara Vorname		
Diamond, Donna Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Küper, Barbara Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache		
Ein Weihnachtsgeschenk für Walter Titel			ID: 2215221606102 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe	ISBN: 987-3-8415-0359-6	Seitenzahl: 60		Preis (EURO): 7,99
Verlag: Oetinger	Ort: Hamburg	Jahr: 2015		
Medienart/Ausführung: Paperback Erzählung/Gattung: Erzählung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: Literatur Freundschaft Tiere	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum				

Inhaltsangabe

“Walter war eine hochbetagte Ratte. Er lebte bei der Schriftstellerin Amanda Pomeroy, die Hunderte von Büchern besaß... Aus Gründen, die er nicht zu erklären wusste, war Walter mit einer besonderen Fähigkeit auf die Welt gekommen - er konnte lesen.” So beginnt eine fiktive Geschichte, in der sich Walter (eine Leseratte) und Amanda (eine Autorin) anfreunden, Ideen und Gedanken über Bücher auszutauschen und sich zu Weihnachten gegenseitig beschenken.

Beurteilungstext

Barbara Wersbas Erzählung ist kein Kinderbuch, obwohl die Hauptperson, Amanda Pomeroy, die “nicht gerade viel übrig hat für Erwachsene”, schon viele Bücher für Kinder ab 8 Jahren geschrieben hat, in denen sie Tiere, vor allem Mäuse, benutzt, um etwas über Menschen auszusagen. Die Leseratte animiert die Schriftstellerin zu einem Schriftwechsel, in dem auf allegorische Weise Gedanken über das Lesen, das Schreiben, die Liebe zur Literatur vermittelt werden. Nun grenzt die breit gefächerte Lektüre der Leseratte, die sich selbst nach Sir Walter Scott benannt hat, schon an Bibliomanie und überfordert sogar manch literarisch unbedarften erwachsenen Leser, der sich vielleicht das Buch in Erwartung einer Weihnachtsgeschichte gekauft hat. “Die Beliebigkeit dieser Auswahl war nicht seine (Walters) Schuld. Er las, was er sich vom Müll beschaffen konnte”, z. B. ... einen Gruselroman von Stephen King, drei Gedichte von Edna St. Vincent Millay, den letzten Akt eines Theaterstücks von Tennessee Williams, eine Biografie über Eleanor Roosevelt...” (S. 5/6)

Als sich Walter später jede Nacht heimlich durch das Durcheinander von Miss Pomeroy's Bibliothek arbeitet, beginnen für ihn und damit auch für jüngere Leser Forschungsreisen in die Welt bekannter Kinderbücher. Da gibt es z. B. eine englische Dame mit Namen Poppins... einen Frosch, der sich in einem Prinzen verwandelt... einen nackten Kaiser... einen Zauberer aus Oz, eine junge Tanne, die an eine große Zukunft glaubte, zum Weihnachtsbaum wurde und danach auf dem Müll landete... Auch etliche Bücher über Ratten werden erwähnt.

Als heimlicher Beobachter reflektiert Walter den Lebensstil der Schriftstellerin recht kritisch. Beide haben die besten Jahre schon hinter sich. Amanda lebt zurückgezogen, Haus und Garten wirken unordentlich, vernachlässigt. Sie genießt einsame Spaziergänge zu jeder Jahreszeit. Freundliche Kontakte pflegt sie nur zum Illustrator ihrer Bücher, gegenüber ihrer Agentin wie zu allen anderen Menschen verhält sie sich schroff und ablehnend. Walter fragt sich, ob sie jemals glücklich gewesen war, denn sie hat seit 20 Jahren nicht mehr Weihnachten gefeiert. In diesem Jahr aber beschenken sich beide zu Weihnachten (S. 52 bis 60) :

Walter erhält ein handgeschriebenes Buch mit dem Titel “Walter - Die Geschichte einer Ratte” und Amanda ein Selbstporträt von Walter. Bilder von der Leseratte dominieren die Buchillustration. Es sind einfühlsame, ausdrucksstarke, filigrane Schwarz - Weiß - Zeichnungen. Sie zeigen ihn nicht als “miese Ratte”, sondern situativ in verschiedenen Positionen als sehr liebenswert. Amanda kann man als einsame Spaziergängerin beobachten, immer beäugt von ihrer Leseratte. Diese Geschichte wird in Text und Bild zusammenfassend als eine Hommage an die Literatur beendet: “So blieben sie lange sitzen - zwei Freunde auf einer Bank, mitten im Winter. Eine Schriftstellerin und ein Leser, ein Mensch und eine Ratte. Und ungefähr eine Stunde später, als es allmählich kalt wurde, kehrten sie gemeinsam ins Haus zurück.” (S.60)

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Wei Kürzel	Nr. 25161004
-------------------------------------	---------------------------------	--------------------------------------	----------------------------	------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Seidl Zuname	Anna Vorname	ID: 1625161004
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Es wird keine Helden geben Titel		
Oetinger Taschenbuch Reihe		
978-3-8415-0402-9 ISBN	154 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr

Einsatz- möglich- keiten	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11

Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:	

Schlagwörter

Amoklauf

Schule

Jugend und Mobbing

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Dieses Taschenbuch bietet durch seinen Inhalt, die Auseinandersetzung mit Mobbing, Amoklauf, Verlust von Mitschülern, Problembewältigungen unter Jugendlichen gute Möglichkeiten für Diskussionen in 9.-12. Klassen der Schulen	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.03.2016 Verlag Datum
---	---

Inhaltsangabe

Die 15-jährige Miriam, Schülerin der 9. Klasse, erlebt den Albtraum ihres Lebens: in ihrer Schule fallen Schüsse, sie hallen wider im Schulhaus. Sie machen vor dem Versteck, in dem sie mit ihrer Freundin Schutz gesucht hat, nicht halt. Beide sehen, wie ihr Freund Tobi erschossen wird. Für Miriam stellt sich die Frage nach der Schuld. Spannung und Gefühl wechseln sich ab in einem hoch interessanten Lesestoff für Jugendliche.

Beurteilungstext

Mit 15 Jahren ist man Schulkind - und die Autorin dieses Buches Anna Seidl ist 21 Jahre alt, wie nahe sich wohl beide sind, die Autorin und ihre "Heldin" im Roman "Es wird keine Helden geben". Wir erfahren hautnah, wie sich im Schulhaus, in dem sich Miriam mit ihren Freundinnen und Freunden befindet, ein Amokschütze nähert und Klassenkameraden und ihren besten Freund und damit die erste Liebe tötet. Wie kann man damit weiterleben? Anna Seidl erzählt mit viel Einfühlungsvermögen in die Gedankenwelt des Mädchens Miriam, welche Bedrohungen und Angst entstanden sind und beschreibt dem Leser den Zusammenbruch des Lebensgefühls und von den vielen kleinen Schritten, das Leben wieder neu zu entdecken. Wie konnte das geschehen? Welche täglichen Begebenheiten können letztendlich die Ursache für so ein Alptraum sein? Die Autorin zeigt ganz verschiedene Verhaltensweisen der Schüler nach dem Amoklauf, die Möglichkeiten der Hilfe, die unbedingt erforderlich ist. Sehr wichtig ist die zeitweise Rückkehr von Miriams Mutter, die Familie und nicht zuletzt die Ruhepunkte Kirche, Urlaub am Meer und eine kluge Psychologin, die den Mädchen und Jungen mit Feingefühl hilft, die grundsätzliche Frage nach der Schuld zu klären. Ich hätte als Leser gern erfahren, wie Miriams beste Freundin gelebt hatte. Es ist wenig über ihre Lebensumstände zu lesen, warum sie sich zuletzt das Leben nahm, alles endet in Schweigen. Matias Staudt, seine Verhaltensweisen, seine Isolation, die Gründe, die letztlich Auslöser der Tat waren, tragen die Handlung in markanter Form voran.

Mit Miriam findet die Leserin Wege aus der Lebenskrise und nach dem Verlust der ersten Liebe, einen Schritt zum Erwachsenwerden. Dieser Debütroman der jungen Autorin kann für Diskussionen zum Thema Mobbing, Amoklauf, Aggression, allgemein zum Umgang miteinander einen wichtigen Beitrag in Schulklassen liefern.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Kürzel	Nr. 1416007 Bearbeitung (Name, Vorname)
Verf./Bearb./Hrsg.: Maar Zuname		Paul Vorname	
ID: 14161416007		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Maar, Paul Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Kartoffelkäferzeiten Titel			
Reihe			
978-3-8415-0401-2 ISBN	272 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Schlagwörter		Nachkriegszeit	
Freundschaft		Familie	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)		<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.04.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum		Familie	

Inhaltsangabe
 Johanna wird in der Nachkriegszeit erwachsen und muss ihren eigenen Weg finden.

Beurteilungstext
 Paul Maar ist bekannt durch seine Bücher vom Sams. Hier schreibt er über die Nachkriegszeit des 2. Weltkrieges und zeigt sich einmal von einer ganz anderen Seite. Die Geschichte erzählt von Johanna, die in einem Landgasthof aufwächst. Herrscherin über allem ist ihre Großmutter, denn Männer sind rar. Sie sind in Kriegsgefangenschaft und die Frauen auf dem Hof, Johanna, ihre Mutter, deren Schwester und die Großmutter bilden eine Einheit. Sie halten zusammen, auch wenn sie nicht immer ehrlich miteinander sind, denn die Veränderungen, die die amerikanischen Besatzer mitbringen, machen auch vor der Familie nicht Halt. In einfacher Sprache wird dem Leser die damalige Zeit nahegebracht. Paul Maar erhebt selbst keinen moralischen Zeigefinger, er beschreibt. Der junge Leser bekommt einen Einblick in die damalige Zeit mit all ihren Wirrungen und Veränderungen und kann sich in Johanna hineinversetzen. Das Ende des Buches lässt offen was aus Johanna und ihrer ersten großen Liebe wird, aber es lässt hoffen, dass sie ihre eigenen Ideen verwirklichen konnte. Ein Buch mit einer Leichtigkeit über eine Zeit geschrieben, die nicht einfach gewesen ist, die nichts verschweigt, aber eben auch den Aufbruch und die vielen Möglichkeiten in Augenschein nimmt.

Hessen Landesstelle	Körle Ausschuss	CJM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150326 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Chidolue Zuname		Dagmar Vorname	
Spee, Gitta Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Millie an der Nordsee Titel			
Reihe			
978-3-8415-0086-1 ISBN	175 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Kindererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.04.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		ID: 161516150326 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Familie Ferien Nordsee Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Millie und ihre kleine Schwester Trudel fahren mit ihren Eltern an die Nordsee - Inselhopping. Beginnend in St. Peter Ording geht es nach Hallig Hooge, Amrum, Föhr und Sylt. Millie lernt alles über die Nordsee, das Watt und Ebbe und Flut.

Beurteilungstext
 Was Millie alles in der Nordsee entdeckt: Quallen, Würmer, Krebse - lauter spannende Sachen, die aus dem Schlick auftauchen. Millie ist die Hauptperson der Geschichte, die sich um eine Reise an die Nordsee dreht. Inselhopping nennt Mama das, wenn man von einer Insel zur nächsten reist. Jede Insel hat spannende Sachen, die neu für Millie und ihre Schwester Trudel sind. Die Autorin führt hier die jungen Leser an die Thematik rund um den Nationalpark Wattenmeer heran. Dinge, denen Kinder, die nicht am Meer wohnen, in ihrem Alltag nicht begegnen. Da gibt es Quallen und Krebse, Muscheln, Schnecken und vor allem Ebbe und Flut. Dieses interessante Wissen rund um das Wattenmeer wird liebevoll in eine Geschichte eingebettet, die von der Handlung her unaufwändig ist, aber nirgends langweilig wird. Die Sprache ist teilweise an kindliche Sprache angepasst...das wird dann aus St.Peter-Ording Sandpeter mit Bezug auf den Strand. Illustriert ist das Buch mit freundlichen kleinen Zeichnungen, die die Geschichte unterstützen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	kst Kürzel	Nr. 15160769	
Verf./Bearb./Hrsg.: Michaelis Zuname		Antonia Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Nashville oder das Wolfsspiel Titel		ID: 1515160769 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-8415-0372-5 ISBN	480 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Freundschaft Liebe Mord		
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 21.06.2016 Verlag Datum:		

Inhaltsangabe
 Svenja findet einen verwahten Jungen in ihrer Studentenwohnung. Bald wird ihr klar, dass dieser mit den Obdachlosen-Morden in der Stadt mhr in Verbindung steht, als es ihr lieb ist. Spannend, nervenaufreibend und von erzählerischem Können nur so strotzend!

Beurteilungstext
 Die achtzehnjährige Svenja findet nach dem Einzug in ihre Studentenwohnung einen verwahten Jungen, welcher kopfüber in ihrem Küchenschrank steht. Neben ihrem Medizinstudium kämpft Svenja nun auch darum, das Vertrauen des Jungen zu gewinnen und ihn zum Reden zu bringen. Der Junge, welcher auf Grund seines T-Shirt-Aufdrucks den Namen Nashville bekommt, verhält sich höchst ungewöhnlich. So verschwindet er immer wieder, verfällt in Panikanfälle und hortet merkwürdige Dinge, wie bspw. ein Akkordeon, verschiedene Messer und ein blutverschmiertes Halstuch. Mit Hilfe ihrer neuen Freunde versucht Svenja nun Nashvilles Geheimnis zu lösen. Zudem wird die kleine Studentenstadt von einigen Morden an Obdachlosen heimgesucht und auch Svenja fühlt sich der Bedrohung immer näher.

Der Roman von der Autorin des "Märchenerzählers" fesselt von der ersten Seite an. Direkt wird man als Leserin ins Geschehen geworfen, genauso wie Svenja in ihr neues Studentendasein. So wie sich Svenja neu zurechtfinden muss in einer Mischung aus Selbstständigkeit, Studentenleben und Erwachsenwerden, so lernen auch die Lesenden Svenjas neues Leben von Beginn an kennen. Trotz - oder gerade wegen - der vielfältigen Beobachtungen und Personifikationen des allwissenden Erzählers gewinnt die Erzählung eine angenehme Schnelligkeit. ("Ein verlassener Spielplatz startete sie mit leeren Holzfensteraugen an, doch auf den Bänken saß nur ihre eigene Angst." S. 177)

Die schrägen Charaktere der Protagonisten bleiben bis zuletzt eher unnahbar und undurchschaubar. Stets hegt man Zweifel an der Echtheit ihrer Gefühle und an dem wahren Ziel ihres Handelns. Nashville wirkt zunächst als ungewöhnlichster Charakter im Roman. Schnell wird jedoch deutlich, dass Svenja sich fast ausschließlich zu verschrobene und außergewöhnlichen Menschen hingezogen fühlt. Dabei drückt sie ihre Zuneigung zu fast jeder Person im Buch mit Sex aus, was meiner Ansicht nach überflüssig ist, da die intensiven Beschreibungen der Autorin die Nähe und Anziehung zwischen den Personen eindrücklich genug darstellen.

Gemeinsam mit Svenja taumeln die Lesenden aber nun zwischen diesen speziellen Charakteren von einer skurrilen Situation in die nächste. Mit deren Bedeutung ist man als Lesende oftmals zunächst ebenso überfordert wie Svenja, was den Reiz und die Spannung des Romans ausmacht. Der Autorin gelingt es durch das überraschende Auftreten einzelner Protagonisten und unerwartet verlaufender Handlungsstränge, diese Spannung das gesamte Buch über zu tragen.

Wenige, dafür umso beeindruckendere Protagonisten, Strudel aus Gefühlen und Fragen und eine Mordserie in der direkten Umgebung - mit diesen Zutaten traut man sich als Leserin kaum, Svenja aus den Augen zu lassen. Erschreckend nah gelangt Svenja oftmals dem Mörder der Obdachlosen und mit der Zeit hegt man fast jeder Person im Buch gegenüber Misstrauen und Zweifel.

Von der ersten bis zur letzten Seite ist dieses Buch ein gelungener Jugend-, Liebes- und Kriminalroman. Das zeigt sich auch an dem Prolog und Epilog, welche bis auf das Ende fast identisch sind. Erst die allerletzten Seiten verraten die wahre Identität des Mörders. was das zuvor

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....
, was das
 offen gehaltene Ende ablöst.

12 Berlin **fas** Nr. **12161129**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Priestley **Chris**
 Zuname Vorname
Robert, David **Howeg, Beatrice** **Englisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1512161129
 Bewertung **sehr empfehlenswert** ..
 empfehlenswert ..
 eingeschränkt empf. ..
 nicht empfehlenswert ..

Schauergeschichten vom schwarzen Schiff
 Titel
Schauergeschichten-Reihe
 Reihe
978-3-8415-0344-2 **240** **7,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Oetinger TB **Hamburg** **2015**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock** ..
 möglich- **Klassenlesestoff** ..
 keiten **für Arbeitsbücherei** ..
 Zielgruppe **0-3** **12-13** ..
 4-5 **14-15** ..
 6-7 **16-17** ..
 8-9 **ab 18** ..
 10-11 ..

Buch: Taschenbuch **Gruselgeschichte** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Gruselgeschichte
Schauergeschichte

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **25.05.2016**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Mit dem Nachfolgeband „Schauergeschichten vom schwarzen Schiff“ knüpft Chris Priestley nicht nur meisterhaft an das Genre der Schauergeschichten an, sondern lässt auch in Zitaten den Meister selbst, Edgar Allen Poe, zu Wort kommen.

Beurteilungstext
 Wie auch schon in „Onkel Montagues Schauergeschichten“ setzt Priestley seinen Geschichten in elf Kapiteln einen Rahmen, der den Leser ins Zweifeln bringt. Es ist die Geschichte von Ethan und seiner Schwester Cathy, die schwer krank von ihrem Vater im elterlichen Gasthof allein zurückgelassen werden. Um den Doktor zu holen, macht sich der Vater in die stürmische Nacht auf, so berichtet zumindest der kindliche Ich-Erzähler, Ethan. Noch schwindelig, aber sich durchaus besser fühlend, vertreiben die beiden Geschwister sich das Warten auf den Vater mit Schauergeschichten von Edgar Allan Poe, bis ein Fremder wegen des starken Sturms um Einlass bittet. Dieser beginnt zu erzählen. Von Kapitel zu Kapitel begeben wir uns als Leser zusammen mit den Figuren immer weiter aufs offene Meer und scheinen die Orientierung zu verlieren, und das Vermögen, zwischen den einzelnen Erzählebenen unterscheiden zu können. In unsicheren Gewässern fischen wir nach Anhaltspunkten und lernen mit den Schauergeschichten das Schaudern.
 Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen der zu Anfang vermeintlich gesetzten Realität und Fiktion. Rahmengeschichte und das vom Seemann geknüpfte Seemannsgarn verbinden sich und lassen uns als Leser im Unklaren, in welchen Tiefen der Erzählung wir uns befinden. Mit diesem Kunstgriff bedient sich Priestley einem der wichtigsten Merkmale des Schauerromans: die unzuverlässige Erzählinstanz. Wäre die Existenz von Geistern möglich? Spukende Geisterschiffe und Meuterei, dämonische Zwillingbrüder und Piraten, und magische Objekte und Flüche: das ist das Material, aus welchem Priestley Seemannsgarn spinnt, das authentischer nicht sein könnte. Im Fortlauf der Geschichten fragt sich der Leser immer wieder, wann der Vater dem Spuk durch seine Rückkehr endlich ein Ende setzt und muss letztendlich feststellen, dass auch die erzählte Rahmengeschichte sich in Schall und Rauch auflöst.
 Die Illustrationen von David Roberts kommentieren die Schauergeschichten vom schwarzen Schiff auf besonders viktorianisch anmutende Weise. Das Genre der Gothic Novel erhält in feinen schwarz-weiß Gravuren ein Revival, das in der Tradition von Edward Gorey's feinen Federzeichnungen steht.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Kra Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221606104 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Götz Zuname		Andreas Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Stirb leise, mein Engel Titel			ID: 2216221606104
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-8415-0408-1 ISBN	365 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Thriller Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.06.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter
			Familie
			Liebe/Erste Liebe
			Mord und Totschlag
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Sarah, Alina und Natalie verkünden in Abschiedsbriefen ihren Freitod. Selbstmord ? Sascha und seine Freundin Joy bezweifeln das und begeben sich auf die Suche nach einem Mörder; denn "alle drei Mädchen waren bei Dr. Androsch (einem Psychotherapeuten für Kinder und Jugendliche) in Behandlung und starben durch das gleiche Gift. Und alle drei hatten vor ihrem Tod einen geheimnisvollen Freund." (S.155)

Beurteilungstext
 Der Unheil kündende Titel auf dem weißen, schwarzumrandeten Cover ähnelt einer Todesanzeige und stimmt einhergehend mit dem Klappentext auf einen Psychotriller ein: "Drei tote Mädchen, ein dunkles Geheimnis und ein teuflisches Spiel - dieser Thriller geht unter die Haut!"
 Die Geschichte beginnt erzähltechnisch sofort mit dem ersten Mord. Der Ich - Erzähler ist zugleich der Mörder, baut dabei eine Opfer - Täter - Beziehung auf, die den Roman als ein separater Handlungsstrang durchdringt:
 "Ich hab Angst, Tristan"... "Ich überwinde mich, drücke ihre Hand und sage: "Lass uns gehen mein Engel... gleich sind wir für immer vereint... Wir sehen uns auf der anderen Seite..." Gott sei Dank konnte ich ihr ausreden, dass wir einen gemeinsamen Abschiedsbrief schreiben... Ich hatte noch Zeit, mir den Anblick des Todes auf Sarahs Gesicht einzuprägen und das Glücksgefühl meiner Rache zu genießen. Schon verliere ich die ersten Details... Beim nächsten Mal muss ich mir alles genauer einprägen... (S. 5 ff.)
 Innerhalb weniger Wochen sterben an Vergiftung auch Alina, Natalie, Laila. Jedoch die Motive für den Freitod bleiben im Unklaren. Warum brauchten die Mädchen wegen "suizidaler Tendenzen" einen Therapeuten? Warum gehen sie mit ihrer großen Liebe in den Tod? In welchen Abgründen bewegt sich der Täter, dieser coole Junge mit Basecap, Sonnenbrille und einer Kippe zwischen den Fingern, als er von sich sagt: "Ich kann es mir nicht oft genug ansehen... Aber ich bin kein durchgeknallter Serienkiller, wie man sie in Filmen sieht. Die sich an so was aufteilen... Es gibt nur Täter oder Opfer. Wieso soll ich immer Opfer sein?" (S.166) Diese Opferrolle als Folge von einem traumatischen Kindheitserlebnis lässt viele Fragen offen. Durch das Mädchen Mareike, das sich in einer Doppelrolle an den Ermittlungen beteiligt hat, wird das Problem letztendlich mit einem "Glitzerherz" als Andenken und einem Abschiedsbrief wegen verschmähter Liebe etwas banalisiert.
 Der Krimiplot, die Suche nach dem Täter wird aus der Perspektive des 17-jährigen Sascha und seiner 18- jährigen Freundin Joy realitätsnah umgesetzt. Gestützt auf ein verwickeltes Figurenensemble, das auch Einblicke in ihr normales Alltagsleben gestattet, verfolgen die beiden als Amateur - Detektive viele Fährten. Der Leser muss dabei mitdenken, vor allem die mitunter hintergründigen Dialoge entschlüsseln. Das dominierende Thema Liebe anhand der Mädchenschicksale spricht Jugendliche beiderlei Geschlechts an. Als Erwachsene beeinflussen der Therapeut Dr. Androsch als Verdächtiger und Saschas Mutter, die als Polizistin mit der Aufklärung betraut ist, den Gang der Ereignisse. Ein interessantes Reflektionspotential bieten die verschiedenen Familiensituationen im Hinblick auf das Verhältnis von Jugendlichen zu ihren Eltern in der schwierigen Phase des Erwachsenwerdens. Der als "Thriller" angebotene Roman bietet über 49 aktionsreiche Kapitel nicht nur gute Unterhaltung für Krimifreunde, sondern kann darüber hinaus als ein problemorientiertes Jugendbuch empfohlen werden.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	DaGO Kürzel	Nr. 221606003
Verf./Bearb./Hrsg.: Moraal Zuname		Eva Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Zwischen uns die Flut Titel			ID: 2215221606003 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-8415-0351-0 ISBN	507 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Fantastik Spannung Liebe/Erste Liebe
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.06.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Nina und Max könnten kaum unterschiedlicher sein. Während die reiche Tochter des Gouverneurs von einer Limousine in die Schule gebracht wird und sich kaum ohne Aufsicht bewegen kann, muss Max sehen, wie er mit seiner Familie über die Runden kommt. Als sich die Wege von Max und Nina kreuzen, bleibt es nicht aus, dass beide miteinander auf eine Katastrophe zusteuern. Denn ihre Familiengeschichte ist stärker miteinander verwoben, als sich beide das je hätten vorstellen können.

Beurteilungstext
 In dieser Dystopie ist die Menschheit nach einer großen Überschwemmung in zwei Lager eingeteilt: Die Trockenen bilden die Elite, stellen die Regierung und treffen alle wichtigen Entscheidungen. Die Nassen hingegen leben in ärmlichen Verhältnissen. Die Welt ist in fünf Zonen eingeteilt, die durch ein striktes Sicherheitssystem voneinander getrennt werden. Die Menschen leben in nummerierten Vierteln, Überschneidungen gibt es kaum. Nina Brandsma lebt mit ihren Eltern und der Haushaltshilfe Maria im besten Viertel der Stadt in einem großen Haus mit Garten. Nina muss unter falschem Namen an die neue Schule, damit niemand erfährt, dass sie die Tochter des Gouverneurs ist. Max Maurits lebt mit seiner Mutter und seinem Bruder Li(am) in einer kleinen Mietwohnung in einem Hochhaus, in dem nicht nur der Fahrstuhl kaputt ist. Gegensätzlicher könnten die beiden Welten der Protagonisten wohl nicht sein. Dann begegnen sich Nina und Max, die miteinander klar kommen müssen, dies aber beide aus unterschiedlichen Gründen nicht wollen. Nach mehreren Schwierigkeiten kommt es schließlich zu einer recht undurchsichtigen Romanze. Warum Nina in die äußerste Zone muss (gibt es wirklich keine anderen Schulen mehr?), bleibt unklar. Aufgrund eines großen Unglücks ist ihre alte Schule nicht mehr nutzbar. Was es mit dem Unglück auf sich hat und wie es die Familien von Nina und Max verbindet, wird immer deutlicher, je weiter die Handlung voranschreitet. Die klassische Romeo und Julia Geschichte wird allerdings recht kompliziert, da Liam sich mit Terroristen verbündet hat. Auch in Max steckt viel Gewalt. Seine Energie entlädt sich dabei nicht nur im Laufen oder im ständigen Trommeln der Finger. Er wird als bester Schüler vorgestellt, was für die anderen wohl nicht viel Gutes heißen kann. Problematisch ist, dass Gewalt in keiner Weise verurteilt wird, sondern einfach als Teil der Personen stehen bleibt. Es erfolgt ebenso wie zum Drogenkonsum (Nina ist abhängig von Schlaftabletten) keinerlei Wertung. Man muss in einem Jugendbuch zwar nicht immer alles anprangern, aber es wie hier zu verharmlosen, finde ich auch nicht in Ordnung.
 Die Romanze beginnt langsam. Beide fühlen sich von Anfang an zueinander hingezogen. Eine richtige Freundschaft oder Beziehung kann aber nicht entstehen. Als die Identität von Nina klar wird, verrät Max sie sofort. Zusammen mit seinem Bruder und anderen NATU Terroristen entführt und demütigt er Nina. Als Max dann seine Meinung ändert und Nina zur Flucht verhilft, kommen sie sich näher. Die Grundidee des Buches ist gut. Den etwas derben Humor, wenn es um Begrifflichkeiten geht, kann man mögen, muss man aber nicht. Insgesamt ergibt sich jedoch leider kein stimmiges Bild, viele Fragen bleiben offen. Unklar bleibt beispielsweise, wie Ninas Mutter an die Informationen kommt, die ihre Tochter dann später braucht um Max zu helfen. Woher wusste sie, dass Nina diese speziellen Informationen benötigt? Dass sie Zugang zum Arbeitszimmer ihres Mannes bekommt, kann man ja noch nachvollziehen, aber was veranlasst sie dazu? Das Buch ist in drei Teile unterteilt. Die Kapitel sind sehr kurz und folgen unmittelbar aufeinander, dabei wechselt ständig die Perspektive. So sind die Kapitel im ersten Teil des Buches immer abwechselnd aus der Sicht von Nina bzw. Max geschrieben. Eine Überschrift zeigt an, wer Handlungsträger ist. Der Ich-Stil der Erzählung ist gut gelungen. Schwierig wird es dann erst, als im zweiten und dritten Teil diese Regelmäßigkeit endet. Hatte man sich an den stetigen Wechsel gewöhnt, muss man nun zunächst immer wieder überlegen, wessen Jugendliteratur und Medien

regelmäßigem Lesen kann man sich an den eigenen Geschmack gewöhnen, muss man nur zunächst immer wieder ausprobieren, was man Gedanken man gerade folgt. Die Kapitel lesen sich aber sehr gut. Das Buch ist trotz vieler Ungereimtheiten spannend geschrieben. Eine interessante Zukunftsvision ist es sicherlich. Wenn der Leser bereit ist, einiges an Unklarheiten auszublenden, kann er ganz in die Welt von Max und Nina eintauchen. Bei den meisten alternativen Wirklichkeiten finden sich Widersprüche. Spannend und kurzweilig ist die Lektüre auf jeden Fall.